

Kunsthalle Lausitz



Galerie Fünf
Kunsthandel

Kunsthalle Lausitz und Galerie Fünf im Großenhainer Bahnhof
Güterzufuhrstraße 7
03046 Cottbus

Tel. Kunsthalle Lausitz: 0160 94987777
Tel. Galerie Fünf: 01578 3890909
www.kunsthallelausitz.de

Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 - 16:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:

BAUTEC[®]
www.bauteccottbus.de

Kunstversicherung
ART Privat

Björn Christoph
www.christoph-allianz.de



Kunsthalle Lausitz



Die Sensibilität des Seins

Rita Grafe
Anett Münnich

Die Sensibilität des Seins

Rita Grafe

Anett Münnich

Die Wolken haben sich an diesem behaglichen Sommernachmittag zurückgezogen. Mein Blick streift durch das üppige und farbenprächtige Blattwerk gen Himmel. Vom Waldboden nähern sich gedämpfte Schritte. Eine Gruppe von drei aparten Damen schlendert heran. Stilvoll gekleidet und trotz des unwegsamen Geländes in eleganter Haltung. Sie verschmelzen mit diesem Naturensemble aus Farbenpracht und Naturgebilden.

Mit diesen Gedanken entstand die Idee zur gemeinsamen Ausstellung von Rita Grafe und Anett Münnich in meinem Kopf. Zwei Künstlerinnen, die in ihren Werken ein einfühlsames Gespür für ihre jeweiligen Sujets zeigen.

Rita hat auf der einen Seite die Gabe, in ihren eher naturalistischen Figuren die Äußerlichkeiten des Menschseins und eine damit verbundene innere Haltung gekonnt in ihren Raku-Skulpturen in Szene zu setzen. Ein Fokus liegt auf den Attributen, die wir in die Öffentlichkeit tragen und täglich beeinflussen können. Dies gelingt ihr durch kleine Accessoires wie einer Handtasche, die leicht schüchtern, aber doch mit gewissem Stolz mit verschränkten Händen gehalten und präsentiert wird. Eine fast futuristisch wirkende Sonnenbrille, die souverän mit Minirock und Stiefeln getragen wird. Das Haar offen und der Blick leicht nach oben gerichtet. Auf der anderen Seite gibt Rita einen intimen Einblick in das innere Dasein, die sie und wir alle kennen, erfahren und fühlen. Es sind Ritas „Seelen“, die auf das Wesentliche, das Pure reduziert sind. Hier treten die durch die spezielle Brenntechnik des Raku entstehenden Craquelé besonders hervor. Die feinen dekorativen Risse verweisen auf das Innere des Menschen. Auf Empfindungen und Befinden, die das Auge bei seinem Gegenüber nicht sofort erspürt.

Anett beobachtet, analysiert und vernetzt die komplizierte Beziehung von Mensch und Natur auf eine einfühlsame Art und Weise. Ihren Landschaften gelingt ein einzigartiger Spagat zwischen Erlebtem und Erdachtem. Auf den Bildträgern entsteht eine Welt, eine Szenerie, die uns nicht fremd ist. Zugleich werden wir von einer Schönheit und Farbenpracht überwältigt, die uns in eine phantastische Parallelwelt versetzen. Ihre Arbeiten besitzen eine Tiefe, die erst vom Betrachter erarbeitet werden muss, wobei die Komposition den Blick lenkt. In einer Vielschichtigkeit von Linien und Formen wird der Blick zu einer Öffnung geführt, die uns mitten in die Einmaligkeit der Natur bringt und in ihr verweilen lässt.

Am Abend hat der Mond sich seinen Weg gebahnt. Ein kühles Blau beherrscht die Szenerie und die Seelen bevölkern Wälder und Hügel. Sie huschen von einem Baum zum nächsten und finden ihre wohlverdiente Ruhe.

Heiko Straehler-Pohl, Galerist Kunsthalle Lausitz

**VITA**

1970 in Forst geboren;
 1987- 1989 Lehre als Bauzeichnerin
 bis 1995 tätig als Bauzeichnerin
 1995 - 1998 Ausbildung zur Töpferin und erste plastische Arbeiten entwickelt
 2003 Geburt des Sohnes
 seit 2005 eigenes Atelier
 2007 Mitbegründerin des Kreises 07 (Bildende Künstler im Landkreis Oberspreewald-Lausitz)
 2012- 2017 Dozentin am Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst Cottbus
 seit 2010 Mitglied im Brandenburgischen Verband Bildender Künstlerinnen und Künstler, BVBK
 arbeitet als freie Künstlerin und Dozentin
 lebt und arbeitet in Cottbus

WETTBEWERBE / STIPENDIEN

2007 Jugendförderpreis für bildende Kunst der Sparkasse Cottbus

ÖFFENTLICHE ANKÄUFE / SAMMLUNGEN

Museum Schloss Senftenberg
 Kunstsammlung Lausitz

PUBLIKATIONEN

Teil der Doku-Serie Künstler hautnah- Virtual Reality Film der Firma Whitstag/ Walter Schönenbröcher

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSZUG)

2024 Kunsthalle Cottbus
 2013 Gut Geisendorf, Vattenfall Ausstellung „gesendet“
 2009 Berlin Galerie EMMA T.
 2006 ,2007,2008, Ogrosen/Lausitz, Kunstworkshop
 2007 Laasow, Kunsthaus Alter Gasthof
 2007 Cottbus Galerie Haus 23
 2004 Cottbus, Messehalle, Landes Zahnärztekongress

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSZUG)

2019 Cottbus, Galerie Brandenburg
 2015 Weißwasser Kleine Galerie
 2013 Lübbenau Rathaus-Galerie
 2012 Senftenberg Schloss
 2008 Cottbus, IKMZ mit Kreis 07
 2008 Schloss Neu Hardenberg, Brandenburger Kunstpreis der märkischen Oderzeitung
 2008 Berlin Kanzlei Grehn
 2007 Cottbus Galerie Haus 23
 2007 Pritzen, Kunstscheune, Kulturland Brandenburg- Fokus Wasser

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Sparkasse Spree-Neiße Cottbus, Hauptgebäude
 Gut Geisendorf
 Leag

PROJEKTE

2024 Kunstaktion mit Matthias Körner „Von Cottbus über Lüneburg bis Osaka“

VITA

1961 in Königsee/Thüringen. geboren;
 1984 technisches Diplom;
 2010- 2014 Studienaufenthalte in New York, Paris, Italien;
 2017- 2019 Arbeitsaufenthalte im Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop;
 2014- 2019 Studium an der Akademie für Malerei Berlin;
 2019 Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann;
 Mitglied im Brandenburgischen Verband Bildender Künstlerinnen und Künstler, BVBK;
 arbeitet als freie Künstlerin, Dozentin, Kuratorin und Kunstprojektleiterin;
 lebt und arbeitet in Cottbus

WETTBEWERBE / STIPENDIEN

2022 Residenzstipendium im Schloss Wiepersdorf
 2021 Residenzstipendium des Frankfurter Kunstvereins
 2020 Residenzstipendium im Künstlerhaus Hooksiel
 2019/2020/2023/2024 Nominierung für den Brandenburger Kunstpreis
 2017 Residenzstipendium des Frankfurter Kunstvereins
 2013 Berliner KUNSTSTÜCK-Kunstpreis

ÖFFENTLICHE ANKÄUFE / SAMMLUNGEN

Sammlung des GEHAG-Forums Berlin, Sammlung der Sparkasse Niederlausitz, Sammlung der Stadt Zielona Gora, Sammlung Vivantes (Berlin), Sammlung der Enter Art Foundation, Sammlung der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer

PROJEKTE

2021 Kunst am Bau in Berlin (zwei Großraum-Mosaik)
 2021 Telekomprojekt Netzwerke in Sachsen
 2021 Berührungspunkte – K11-Gruppen-Stipendium
 2012 bis 2020 Leitung des Projektes „Kunst trifft Gesundheit“ für die AOK Nordost in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

**EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSZUG)**

2024 Kunsthalle Cottbus, Galerie Kunstverein Offenbach
 2023 Galerie der Deutsche Umwelthilfe Berlin, Galerie Brennwald Kiel, Galerie Flox Dresden
 2022 Palais Rastede, KV Bad Aibling, Kunsthaus Norden
 2021 Sichtweisen- Pomonatempel Potsdam
 2020 Land(in)Sicht, Galerie des Künstlerhauses Hooksiel
 2019 Auszeit- Galerie des Kunstvereins Pritzwalk
 2018 Kunstraum, Bad Honnef / Bonn
 2017 Wandel und Erinnerung- Galerie B, Frankfurt/Oder
 2016 OstArt Galerie, Berlin; GEHAG-Forum, Berlin

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSZUG)

2014, 2016, 2017, 2024 in Tokio, Japan
 2019/2020/2023/2024 Schloss Neuardenberg
 2023 K11-Ausstellung Brennabor Brandenburg,
 2022 K11-Ausstellung im Papiermuseum, Österreich
 2021 Galerie Flox, Dresden
 2020 Art Karlsruhe; Karl-Hofer-Gesellschaft, Berlin, K11-Ausstellung in KarlsArt Eckernförde
 2017/2018/2019 Transformart Berlin
 2019 SK-Galerie Straußberg; Galerie Korint, Dänemark, K11-Ausstellung Kunstbunker Berlin
 2018 Natur-Mensch, Braunlage; Ausstellung Blickfang, Kunsthaus Kaufbeuren; Transformart, Berlin
 2017 EAF-Ausstellung, Berlin; Kunstforum Eifel
 2016 Kunstschanne, Weissenburg/Bayern;
 2012 Zielona Gora (Polen), Museum Tempelhof, Berlin



Ambivalenz
Raku, Ton
50 cm,
2021



Auwald
Acryl auf Leinwand, 100 x 140 cm, 2024



Das neue Leben
Raku, Ton
69 cm, 2024

Hoffnung
Raku, Ton
66 cm, 2024

Zuversicht
Raku, Ton
61 cm, 2024

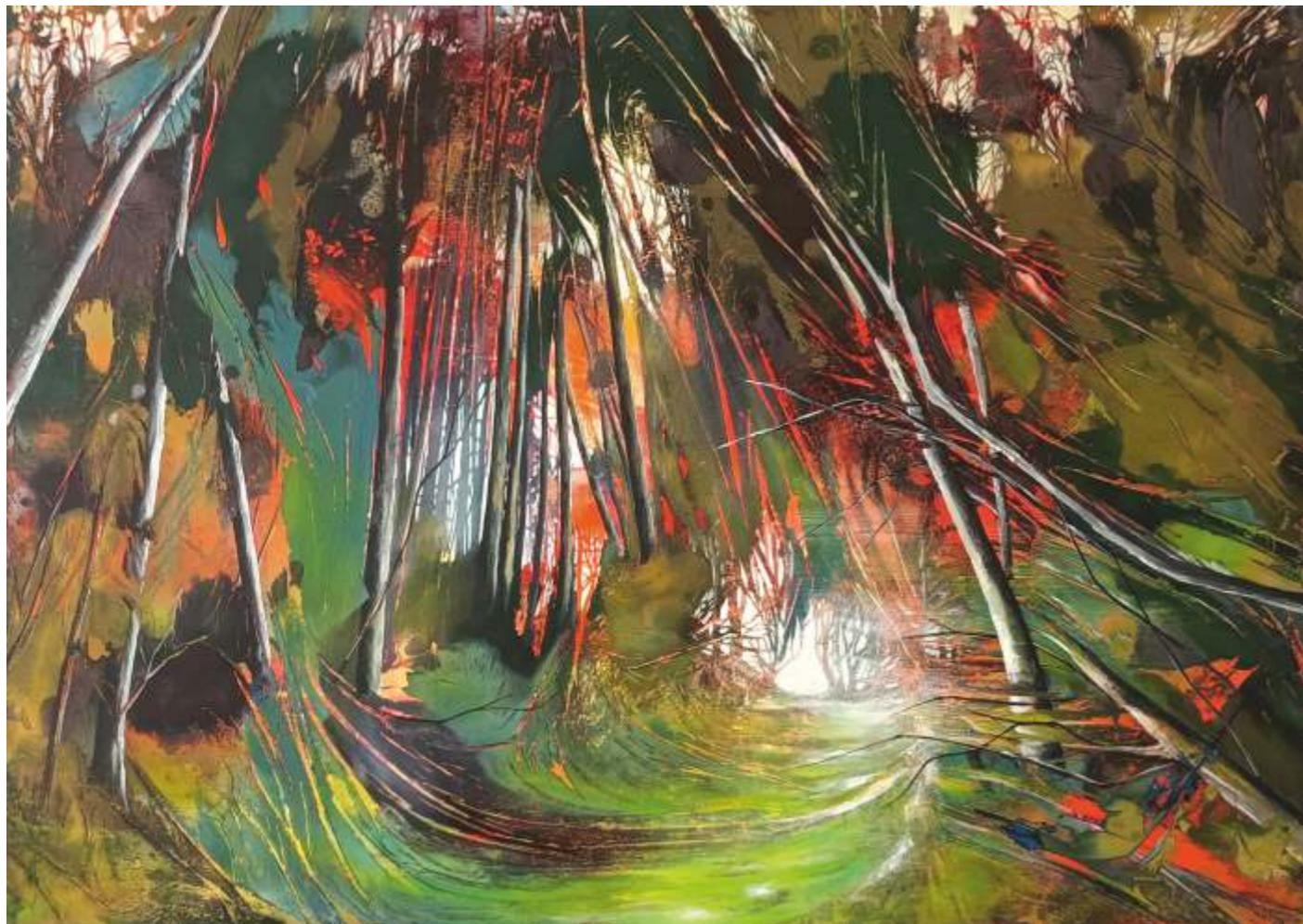




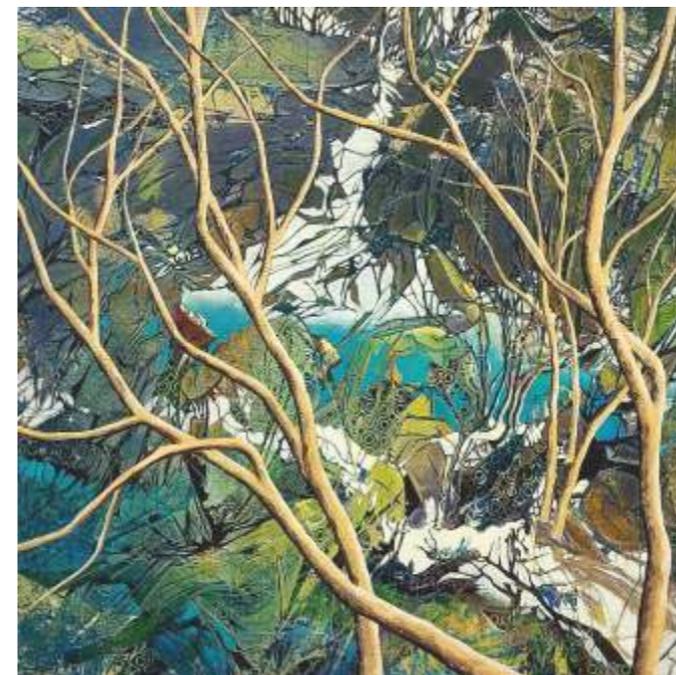
Reihe „Frauenzimmer“
Raku, Ton
71 cm, 2024



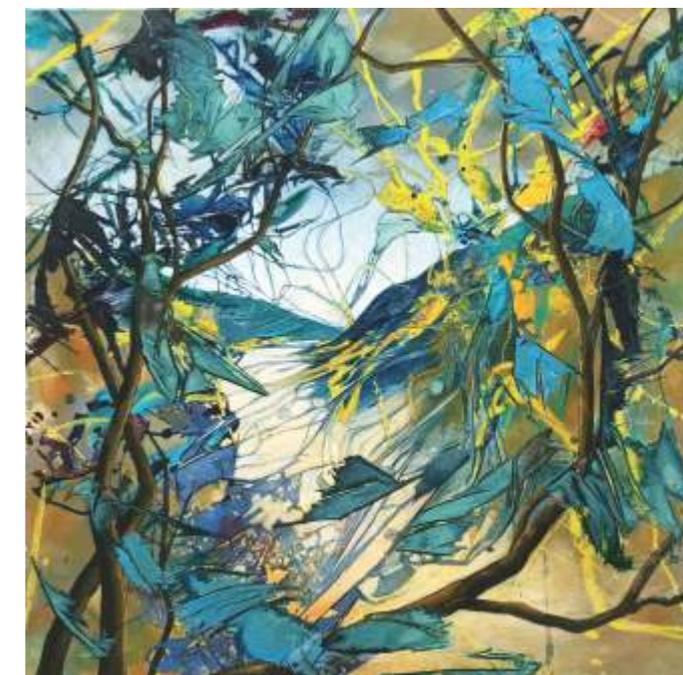
Windbruch
Acryl auf Leinwand, 100 x 140 cm, 2020



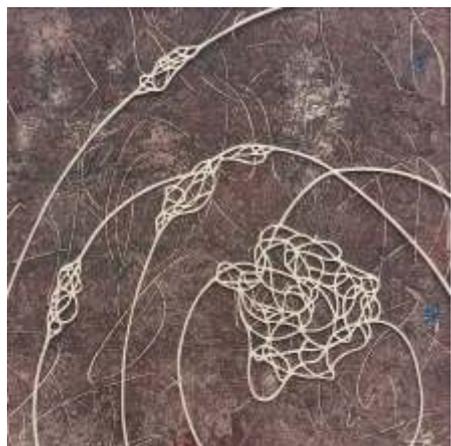
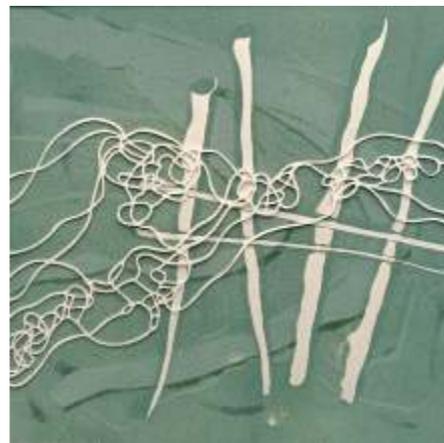
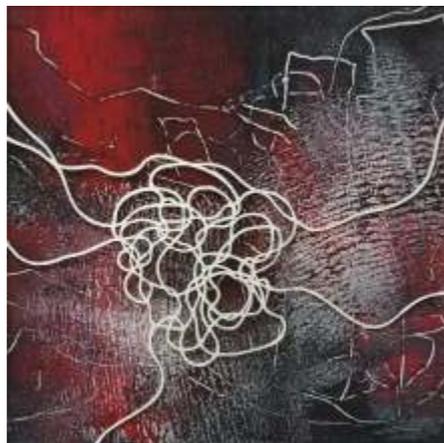
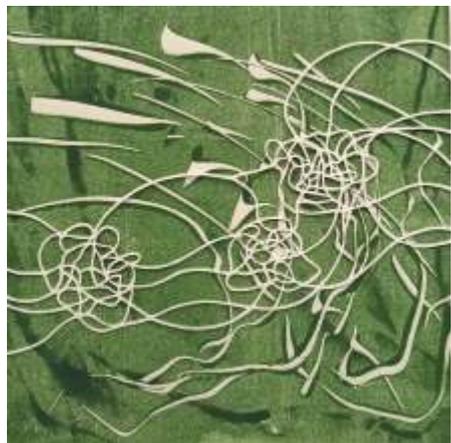
Moosweg
Acryl auf Leinwand, 100 x 140 cm, 2022



An der Kiesgrube,
Acryl und Papier auf Leinwand, 70 x 70 cm, 2024



Wo ich dich traf
Acryl auf Leinwand, 70 x 70 cm, 2024



Zwischenräume Blatt 01 bis 06
Monotypie-Papierschnitt-Kombination
19 x 19 cm, 2022



Hoch hinaus
Acryl auf Leinwand
140 x 100 cm, 2024



Blaue Stunde
Acryl auf Leinwand, 80 x 150 cm, 2022



Kleine Seelen
Raku, Ton, 12 bis 15 cm, 2021



SeelenKöpfe
Raku, Ton, 24 bis 29 cm, 2023

Reihe „Seelen“
Raku, Ton, 70 cm, 2024





Reihe „Gedanken“
Raku, Ton
45 cm
2020

Reihe „Seelen“
Raku, Ton
63 bis 85 cm
2021



Rita Grafe



Reihe „Seelen“
Raku, Ton
63 bis 85 cm, 2024



Porträts
Raku, Ton, Eisen
17 bis 30 cm, 2023





Reihe „Frauenzimmer“
Raku, Ton
70 cm, 2024

Unterm Scheffel
Raku, Ton
70 cm, 2022

Reihe „Frauenzimmer“
Raku, Ton
60 cm, 2024

Reihe „Frauenzimmer“
Raku, Ton, Acryl, Gummi, Leder
72 cm, 2024

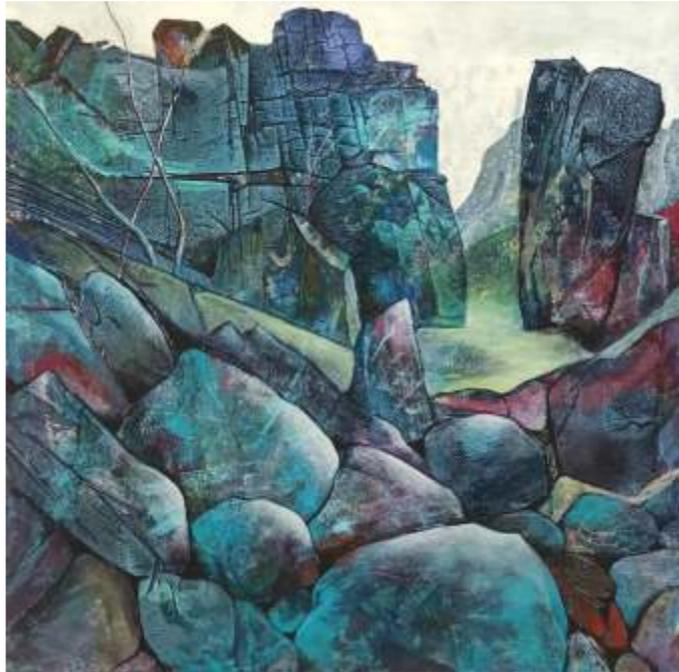




Reihe „So `ne kleine Frau“
Raku, Ton
20 bis 25 cm, 2023



Aus der Serie „Stille Wasser“
Aquarell mit Papierschnitt, je 13 x 5 cm, 2024



Verborgene Schätze
Acryl auf Leinwand, 70 x 70 cm, 2022

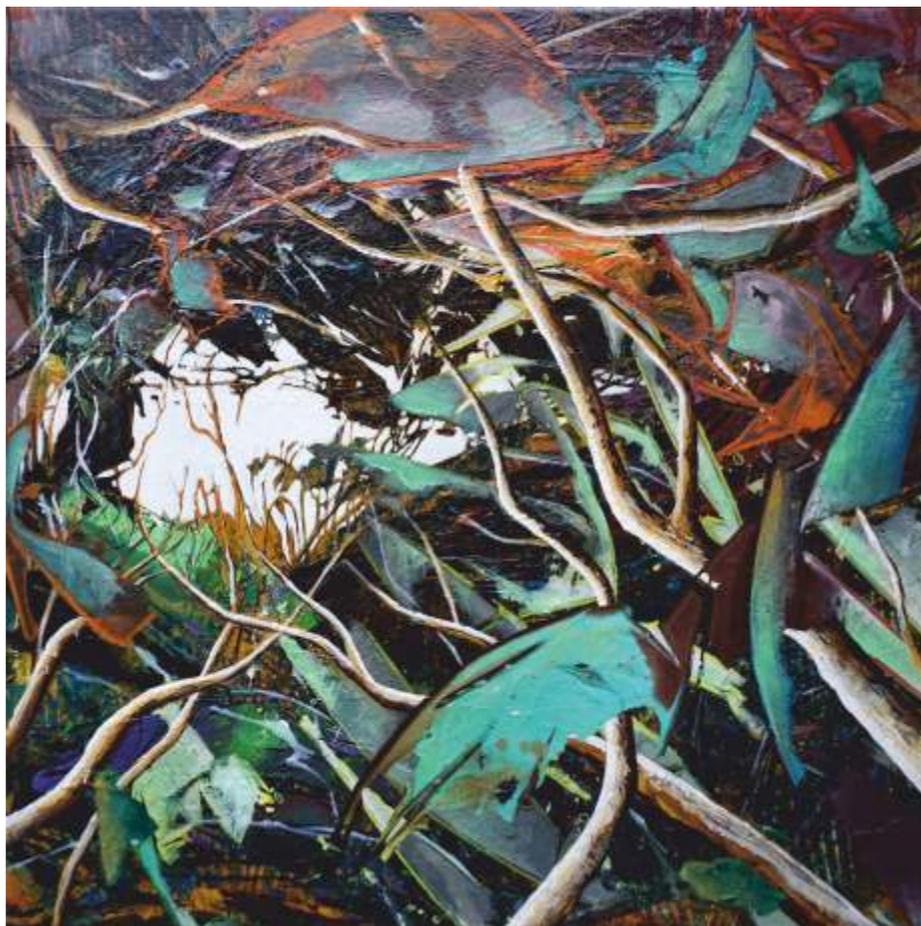
Blaue Berge
Acryl auf Leinwand, 70 x 70 cm, 2024

Bodenschätze
Acryl auf Leinwand, 80 x 120 cm, 2024
(nominiert für den Brandenburger Kunstpreis 2024)



Grenzgebiet
Acryl auf Leinwand, 50 x 50 cm, 2024

Feuerwald
Acryl auf Leinwand, 50 x 50 cm, 2023



Flüchtig
Acryl auf Leinwand, 40 x 40 cm, 2022



Nach dem Regen
Acryl auf Leinwand
160 x 110 cm, 2024



Serie „Lausitzer Uferzonen“, 25-teilig, Aquarell-Papierschnitt-Kombination, je 12 x 12 cm, 2024



Vor der Stadt, Acryl und Papier auf Leinwand, 80 x 60 cm, 2024



Gobi Faces 1, Anett Münnich, Acryl auf Leinwand, 70 x 70 cm, 2024

Impressum

Gesamtkonzept: Kunsthalle Lausitz

Layout: Anett Münnich

Fotos: Rita Grafe, Anett Münnich, Heiko Straehler-Pohl

Texte: Heiko Straehler Pohl

Erscheinungsdatum: Juni 2024

Der Katalog erscheint zur Ausstellung „Die Sensibilität des Seins“
in der Kunsthalle Lausitz.

Abbildungen auf der Titelseite:

Der Alte, Anett Münnich, Acryl auf Leinwand, 100 x 120 cm, 2023

Serie „Frauenzimmer“, Rita Grafe, Raku, Ton, H 60 cm, 2023



Reihe „Seelen“
Rita Grafe
Raku, Ton
67 cm, 2022

Anett Münnich
new-world-am.de



Rita Grafe
rita-grafe.com

